



Wirbel-Feinfilter WFF 150 und WFF 100

DE EN

ANLEITUNG FÜR EINBAU UND BETRIEB

- Für Regen- oder Betriebswasser
- Wartungsarm, da selbstreinigend
- Sauerstoffanreicherung
- befahrbares Gehäuse



 made
 in
 Germany

WISY
Regenwassernutzung

WISY Wirbel-Feinfilter

WFF 150 und WFF 100

Vor Beginn der Montagearbeiten ist diese Anleitung aufmerksam zu lesen und für späteres Nachschlagen aufzubewahren.

Inhalt

- Einsatzbereich und bestimmungsgemäße Verwendung
- Was ist was?
- Allgemeine Hinweise für den Einbau
- Der Einbau in der Erde
- Der Einbau in Gebäuden
- Reinigen des Filtereinsatzes
- Zubehör



Einsatzbereich

Der WISY Wirbel-Feinfilter, nachfolgend WFF genannt, ist in erster Linie zum Einbau ins Erdreich bestimmt. Der Einbau in Gebäuden ist unter Beachtung der Hinweise und Sicherheitshinweise unter dem Punkt Einbau in Gebäuden in dieser Anleitung ebenfalls möglich.

Der WFF filtert an einem horizontal verlaufenden Regenwasserrohr von Dachflächen ablaufendes Niederschlagswasser. Das fein gefilterte Wasser wird in der Regel einem Speicher zugeführt. Als Dachflächen eignen sich bevorzugt geneigte Dächer mit Dacheindeckungen aus Schiefer, Tonziegeln und Betondachsteinen sowie Folien- und Blechdächer.

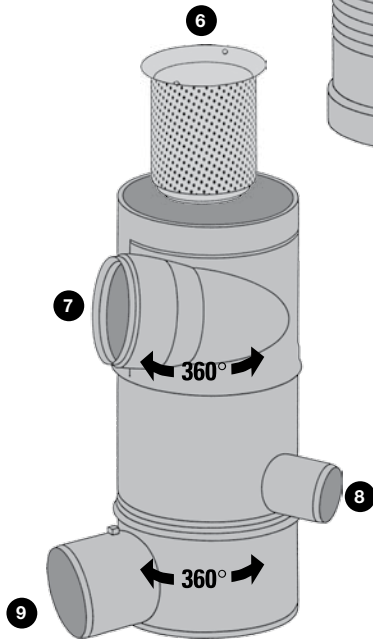
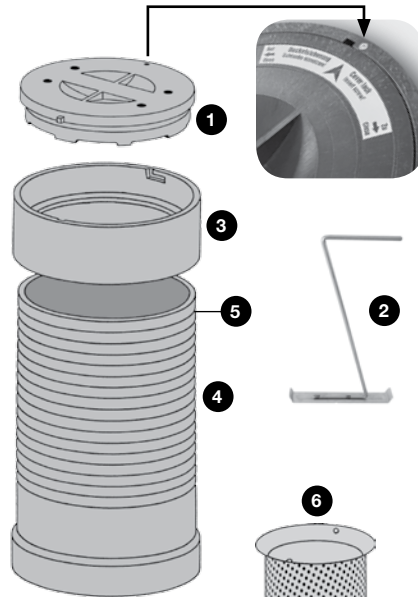
Bei begrünten Dachflächen ist die Rückhaltung und eine mögliche Verfärbung des Regenwassers zu berücksichtigen. Aus diesem Grund empfehlen wir beim Anschluss von begrünten Dachflächen an Regenwassernutzungsanlagen die Verwendung von Substraten, welche die erhöhten Ansprüche an die Sauberkeit des ablaufenden Regenwassers erfüllen.

Bei Bitumendächern können Teer und Kohlenstoff-Auswaschungen das Wasser verfärben.

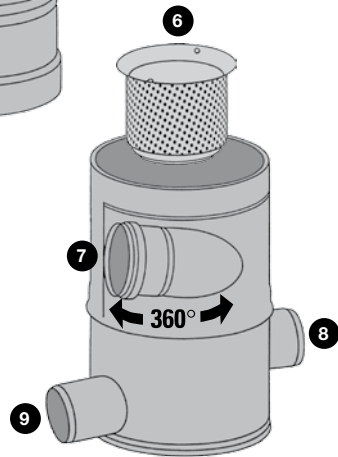
Asbestzementdächer sind ungeeignet und vor Anschluss an Regenwassernutzungsanlagen zu sanieren.

Was ist was?

*Verlängerungsrohr
passend für
WFF 150 sowie für
WFF 100*



WFF 150



WFF 100

1 Gehäusedeckel
*mit Sicherungsschraube und
Entlüftungsbohrungen*

2 Aushebebügel
*(Standardlänge 30 cm)
aus Edelstahl*

3 Abschlussring
zur Deckelaufnahme

4 Verlängerungsrohr

5 Sägerillen
*zum Einkürzen des
Verlängerungsrohres auf
die benötigte Länge*

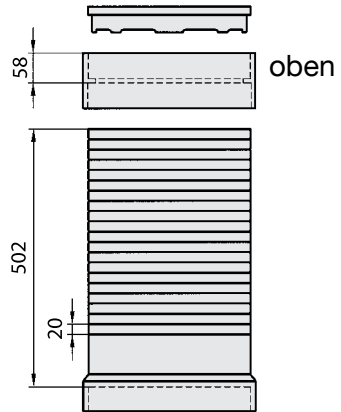
6 Filtereinsatz
aus Edelstahl
- für Feinfiltration
Maschenweite 0,28 mm
- für Grobfiltration 0,44 mm

7 Regenwasserzulauf
mit Muffe und Dichtung

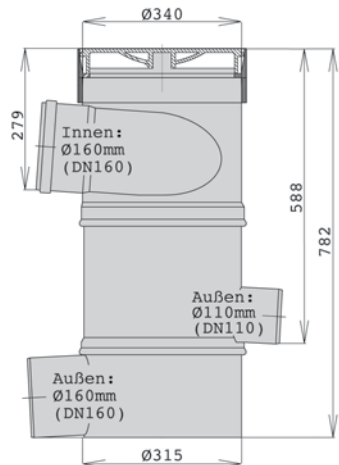
8 Filterwasserablauf
zur Zisterne

9 Spülwasserablauf
zur Versickerung / Kanal

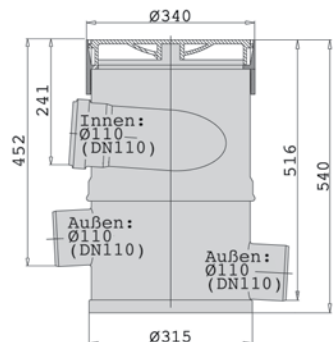
Verlängerungsrohr



WFF 150



WFF 100



Der Filtereinsatz ist aus Edelstahl gefertigt.

*Gehäuse, Gehäusedeckel und Verlängerungsrohr
sind aus Polypropylen gefertigt.*

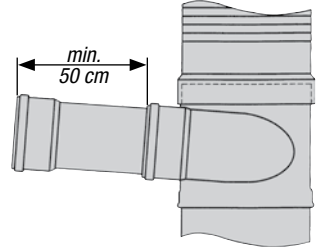
DN = Diameter Nominal, Kurzzeichen für die Nennweite

Allgemeine Hinweise für den Einbau

- Einbau und Anschlussmaße ergeben sich aus den vermaßten Abbildungen. Der Einbau eines Verlängerungsrohres zur Erhöhung der Revisionsöffnung bis zur Erdgleiche ist zu berücksichtigen.
- Das Verlängerungsrohr kann entlang der Sägerillen auf das erforderliche Maß gekürzt werden.
WICHTIG: Verlängerungsrohr und Abschlussring sind für sichere Verbindung mit Edelstahlschrauben (Lieferumfang) zu verschrauben. Nach Einsetzen des Gehäusedeckels Sicherungsschraube von Hand einschrauben!
- Der Einbau in bestehende Rohrleitungen erfordert folgende Höhendifferenz zwischen Regenwasserzulaufrohr und Versickerung-/Kanalanschluß: **WFF 150: 50 cm**
WFF 100: 27 cm

- Der Höhenunterschied zwischen Regenwasserzulauf und Filterwasserablauf (Zisterne) beträgt: **WFF 150: 34 cm**
WFF 100: 21 cm

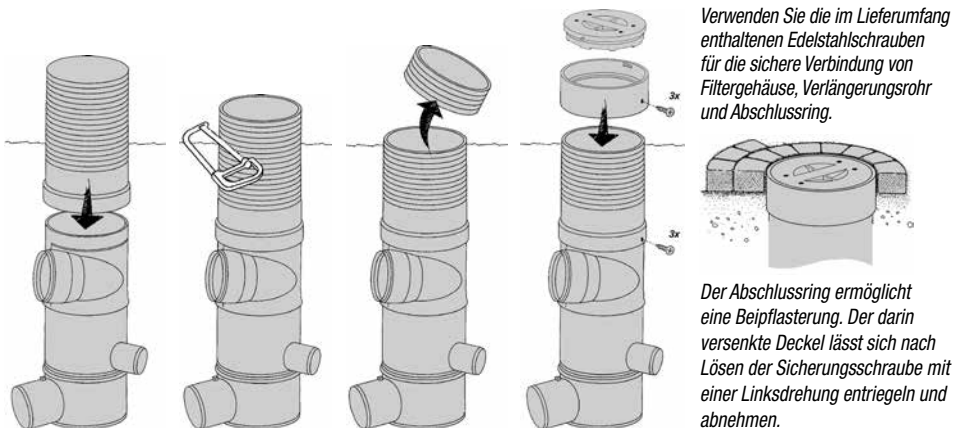
- Bei einer Neuplanung sind die örtlich notwendigen Verlegetiefen für ankommende und abgehende Rohrleitungen festzulegen. Hierbei ist vor dem Regenwasserzulauf eine „**Beruhigungsgerade**“ von min. 50 cm einzuplanen.



- Damit keine Querschnittsverengung entsteht, ist der Spülwasserablauf mindestens in der gleichen Nennweite wie der Regenwasserzulauf auszuführen.
- Sind die Einbaubedingungen nicht zu erreichen, kann der WFF nicht eingebaut werden. In diesem Fall empfehlen wir den WISY Standrohr-Filter Sammler zum Einbau in das Fallrohr oder den WISY LineAr-Filter 100 zum Einbau in die Zisterne.
- Die Sicherstellung der Befahrbarkeit des WFF mit Fahrzeugen bis 30 t (gemäß ATV-Prüfung) erfordert einen ausreichend tragfähigen Unterbau (Betonplatte). **Bei zu tiefem Einbau oder zu hoher Belastung ist der WFF in einen Betonschacht zu setzen.**

Der Einbau in der Erde

- Deckelsicherungsschraube entfernen.
- Transportsicherungspappe aus dem Gehäuseinnenteil entfernen.
- Erdaushub durchführen, Untergrund sorgfältig verdichten, um Setzungen zu vermeiden.
- WFF einsetzen, Anschlüsse ausrichten und Rohre anschließen.
Wichtig: das erforderliche Gefälle der Rohre ist durch die Anschlussstutzen vorgegeben und zu beachten. Das WFF-Gehäuse senkrecht ausrichten. Wenn erforderlich kann ein Verlängerungsrohr zur Anpassung der Revisionsöffnung bis zur Geländeoberkante verwendet werden.
- Das Verlängerungsrohr wird mit der angeformten Muffe (unten) direkt auf das WFF-Gehäuse gesteckt und mit den beigegeführten Edelstahlschrauben durch die vorhandenen Bohrungen fest verschraubt, bevor der WFF in die Erde gesetzt wird. Durch Schneiden entlang vorhandener Sägerillen (Stichsäge) kann die Revisionsöffnung an die Erdgleiche angepasst werden.
- Für die sichere Aufnahme des Gehäusedeckels ist der Original-Abschlussring zu verwenden (Befestigung mit 3 Schrauben).
- Gehäusedeckel in Abschlussring einsetzen, arretieren und Sicherungsschraube von Hand einschrauben. **Die Sicherungsfunktion der Schraube ist anschließend zu prüfen!**



- Der Wirbel-Feinfilter ist kein geschlossenes System, er darf nicht für längere Zeit überflutet werden. In lehmiger Erde für Drainage unterhalb des Filters sorgen, oder die Trennfugen des Filtergehäuses vor dem Einbau von aussen mit geeignetem Dichtmittel abdichten. Bei Nichtbeachtung kann es sein, daß Sickerwasser von aussen in den Filter gelangt.

Der Einbau in Gebäuden

Beim Einbau des WFF innerhalb von Gebäuden sind die folgenden Sicherheitshinweise zu beachten:

- Der **maximale Zustrom** in den WFF darf für den WFF 150 nicht mehr als 12,8 l/s und für den WFF 100 nicht mehr als 4,2 l/s betragen. Für Mitteleuropa ergeben sich daraus für den WFF 150 bis ca. 500 m² maximal anschließbare Dachfläche und für den WFF 100 bis ca. 200 m² maximal anschließbare Dachfläche. Genauer ist die maximal anschließbare Dachfläche unter diesen Vorgaben aus den örtlichen Niederschlagsdaten zu ermitteln.
- Der WFF ist grundsätzlich immer oberhalb der Rückstauenebene einzubauen.
- Der WFF muss **senkrecht und stabil** / kippsicher eingebaut werden. Wir empfehlen die Verwendung der WISY-Wandhalterung / WISY-Wandkonsole. Bei Verwendung von bauseitigen Halterungen ist darauf zu achten, dass die Montage spannungsfrei erfolgt und kein Verformungsdruck auf das WFF-Gehäuse ausgeübt wird, Garantie oder Gewährleistung kann in diesem Fall nicht übernommen werden.
- Der Anschluss Regenwasserzulauf ist mit einem geraden Rohrstück, Mindestlänge 0,5 Meter auszuführen. Der Durchmesser und das Gefälle der Beruhigungsgeraden müssen dem Durchmesser und dem Gefälle des WFF-Regenwasserzulaufes entsprechen.



- Alle Rohranschlüsse des WFF sind wasserdicht auszuführen. Nach dem Einbau sind die Anschlüsse unter Vollbelastung sehr sorgfältig auf Wasserdichtigkeit zu prüfen. Da während des Betriebes Impulsbelastungen der Rohrleitungen durch das zulaufende Regenwasser auftreten, sind die Rohranschlüsse gegen Herausrutschen / Abrutschen zu sichern (z.B. durch Schellen).
- Der Filtereinsatz darf nur ohne Versickerungssieb betrieben werden. Der Aushebebügel darf niemals auf dem Filtereinsatz verbleiben.
- In warmen Innenräumen ist mit dem Kondensieren von Luftfeuchtigkeit am WFF und an den Rohrleitungen zu rechnen. Die entsprechenden Bauteile sind gegen **Schwitzwasser** zu dämmen, entstehendes Schwitzwasser ist schadlos abzuleiten.
- Abhängig von der Größe der angeschlossenen Auffangfläche und von Eigenheiten von einzelnen Installationen kann es bei sehr heftigen Regenfällen zu einem zu großem Wasserzufluss in den Filter kommen. In der Folge kann Regenwasser von unten gegen den Deckel des WFF drücken und dort austreten. Das ausgetretene Regenwasser muss über einen Bodenablauf oder eine sonstige Vorrichtung unbedingt schadlos für den Innenraum abgeleitet werden können. In einem solchen Fall wird dringend empfohlen, den Gehäusedeckel mittels eines wasserdicht montierten WISY-Verlängerungsrohres nach oben zu versetzen. Ist dies aus Platzgründen nicht möglich, sind die Entlüftungslöcher des Deckels zu verschließen, der Deckel wasserdicht zu montieren.

WARNHINWEIS:

Die Wirbel-Feinfilter stellen kein geschlossenes System dar. Bei außergewöhnlichem Niederschlag, einem Defekt an den Entwässerungsrohren, einem Verschluss im Entwässerungssystem etc. besteht die Möglichkeit, dass das in den Filter einströmende Wasser über die Filter-Revisionsöffnung austritt. Für daraus resultierende Schäden lehnen wir jede Verantwortung ab.

Reinigen des Filtereinsatzes

- Nach Lösen der Sicherungsschraube Gehäusedeckel gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

Gefahrenhinweis: Lassen Sie die geöffnete Revisionsöffnung nicht unbeaufsichtigt, um ein Hineinfallen von Gegenständen, Tieren oder Kleinkindern zu verhindern. Insbesondere bei der Verwendung von Verlängerungsrohren sind andernfalls Schäden oder Verletzungen nicht auszuschließen.

- Mit dem Aushebebügel Edelstahl-Filtereinsatz herausziehen.



- Wir empfehlen eine vierteljährliche Reinigung. In ungünstigen Fällen kann eine Reinigung in kürzeren Zeitabständen notwendig werden; in günstigeren erst nach einem halben Jahr.
- Eine Reinigung in der Geschirrspülmaschine ist sehr effektiv. Entfernen Sie zuvor die Ablagerungen auf dem Edeltalstahlgewebe mit einer Bürste, warmem Wasser und etwas Spülmittel. Setzen Sie den Edelstahl-Filtereinsatz in der gleichen Lage in die Spülmaschine wie dieser auch im WFF sitzt. Regelmäßig durchgeführt ist auch eine Reinigung von Hand mit einer kleinen Bürste, warmem Wasser und einem handelsüblichen Spülmittel ausreichend. Bei hartnäckigen Verschmutzungen, sandigen Einlagerungen in das Edeltalstahlgewebe oder bei langen Wartungsintervallen kann ein Hochdruckreiniger eingesetzt werden.

Beachten Sie unbedingt die Warnhinweise zum Arbeiten mit dem Hochdruckreiniger! Gehen Sie behutsam vor, der Abstand der Düse zum Filtergewebe soll ca. 0,5 m betragen, damit dieses nicht beschädigt wird. Sichern Sie den Filtereinsatz, damit dieser nicht weggeschleudert wird.

- Nach Einsetzen des gereinigten Filtereinsatzes Aushebebügel außerhalb WFF-Gehäuse aufbewahren. Ein auf dem Filtereinsatz verbleibender Bügel führt zu Funktionsstörungen. Gehäusedeckel einsetzen, im Uhrzeigersinn verriegeln und Sicherungsschraube von Hand eindrehen, Sicherungsfunktion prüfen!

Zubehör

● Verlängerungsrohr

Für Filter welche ohne Verlängerungsrohr bestellt wurden, ist ein Verlängerungsrohr mit einer Länge von 0,5 m lieferbar. Damit ist eine Erhöhung der Revisionsöffnung um bis zu 56 cm (Oberkante Abschlussring) möglich.

● Aushebebügel

Die Grundausstattung beinhaltet einen Aushebebügel mit einer Länge von 0,3 m. Weitere Aushebebügel gibt es in den Längen 0,6 m und 1 m.

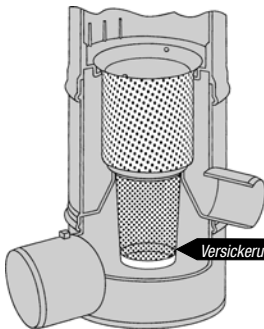
● Wandbefestigung

Zur Befestigung des WFF an Wänden oder zur Befestigung in Schächten bietet WISY eine Wandhalterung aus Edelstahl an. Die Montage ist nur im nicht befahrenen Bereich möglich.

● Beton-Regenspeicher

Zur Befestigung des WFF an Beton-Regenspeichern bietet WISY eine Wandkonsole aus Edelstahl an. Die Sicherstellung der Befahrbarkeit erfordert hier einen entsprechenden Unterbau aus Beton.

● Versickerungssieb (Wartungseinheit)



Soll das Rest- und überschüssige Wasser zur Versickerung – anstatt zum Kanal – geleitet werden, so wird dieses Sieb (Lochgröße: Ø 3 mm) zusätzlich in den Filtereinsatz eingebracht. Es fängt den groben Schmutz auf, infolgedessen muß das Sieb häufiger kontrolliert, ausgeleert und gereinigt werden.

Wird diese Wartung unterlassen und verursacht ein eventuell verstopftes Versickerungssieb Wasserschäden, so übernehmen wir dafür keine Haftung.

● Blindeinsatz

Der Blindeinsatz sorgt für den direkten Durchlauf des Regenwassers in den Kanal. Er wird anstelle des Filtereinsatzes eingesetzt. Dies ist dann notwendig, wenn die Zisterne zu Wartungs- oder Reinigungsarbeiten außer Betrieb gesetzt werden soll.



Vortex-Fine-Filter WFF 150 and WFF 100



INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS

- For Rainwater or process water
- Self cleaning capability reduces maintenance
- Vehicle load-carrying capacity up to 30 t
Standard vehicles



 made
 in
 Germany

WISY

Rainwater Harvesting

WISY Vortex Fine Filter

WFF 150 and WFF 100

Read these instructions carefully before commencing assembly and installation work and store them in a safe place for future reference.

Content

These installation instructions include the following information relating to:

- Area of application
- Guide to components
- General installation hints
- Outdoor installation
- Indoor installation
- Cleaning the filter insert
- Accessories



Area of application

The WISY Vortex Fine Filter (hereafter referred to as “WFF”) is primarily designed for installation below ground. However, it is also suitable for indoor installation.

Please observe the information and warning notices pertaining to indoor installation in the section headed “Indoor installation” in these instructions.

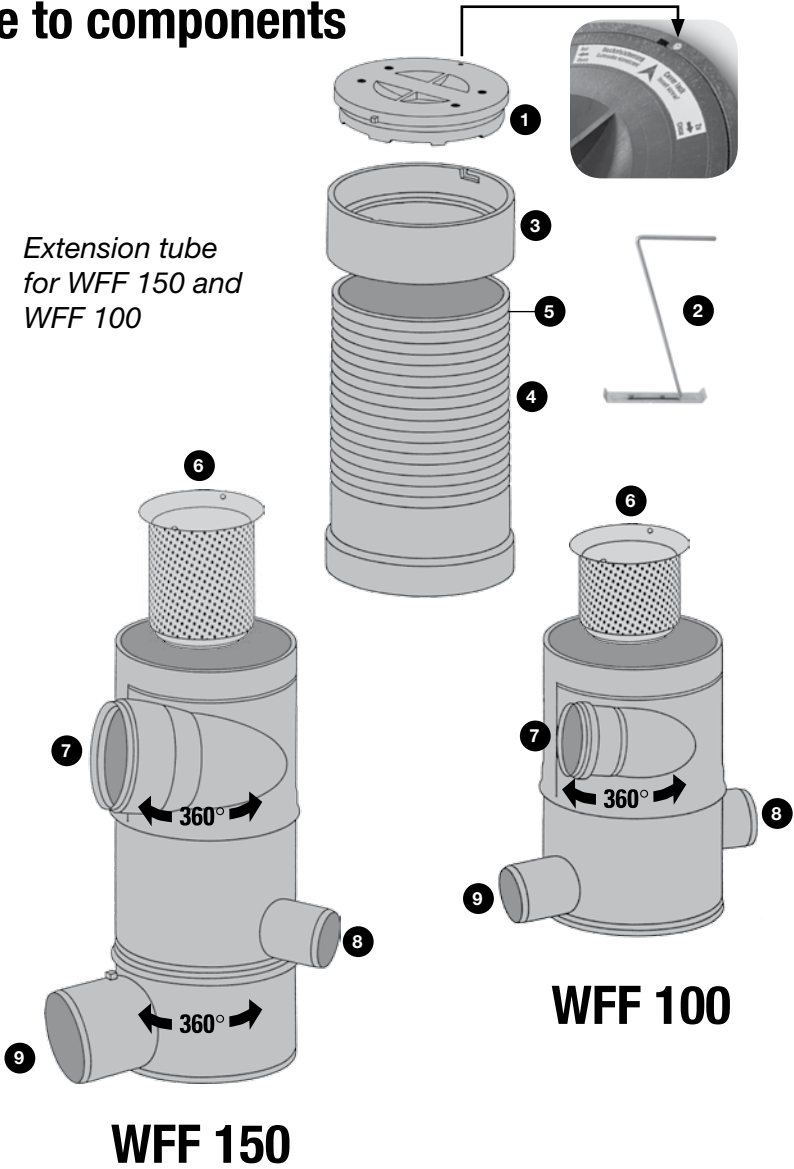
The best surfaces areas are pitched roofs of slate, clay tiles, concrete tiles or foil and sheet metal roofs.

In the case of green roofs, the retention and possible discolouration of rainwater must be taken into account. For this reason we recommend, that when connecting green roof areas to rainwater utilisation systems, the use of substrates that meet the increased demands on the cleanliness of the rainwater run-off. In bitumen roofs, tar and carbon leaching can discolour the water.

Asbestos-cement roofs are unsuitable and must be renovated before before connecting them to rainwater harvesting systems.

Guide to components

*Extension tube
for WFF 150 and
WFF 100*

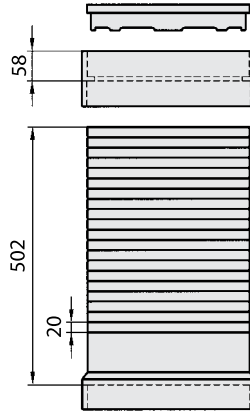


- 1 Housing cover**
with safety screw and Vent holes
- 2 Lifting handle**
*(standard length 30 cm)
of stainless steel*
- 3 Final ring**
to support cover
- 4 Extension tube**
- 5 Parallel cutting lines**
*for shortening the extension
tube to the the required length*
- 6 Filter insert**
*of stainless steel,
- for fine filtering, mesh
size 0.28 mm, for coarse
filtration meshsize 0.44 mm*
- 7 Rainwater inlet**
with socket and gasket
- 8 Outlet to storage tank**
Filtered water
- 9 Drain connection**
for infiltration or sewer

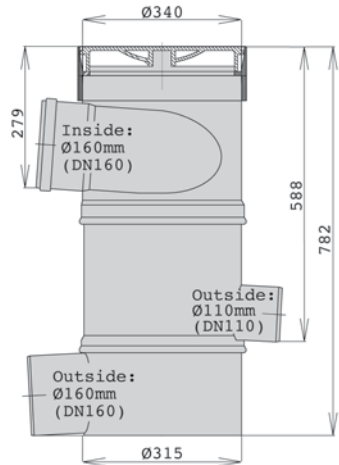
The filter insert is made of stainless steel.

Housing, housing cover and extension tube are made of polypropylene.

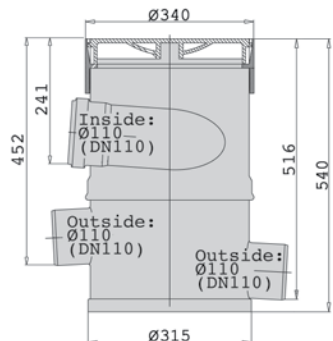
Extension tube



WFF 150



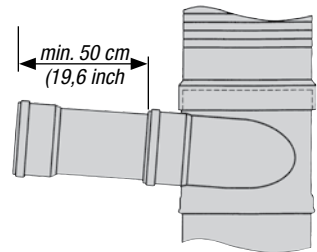
WFF 100



DN= Diameter Nominal

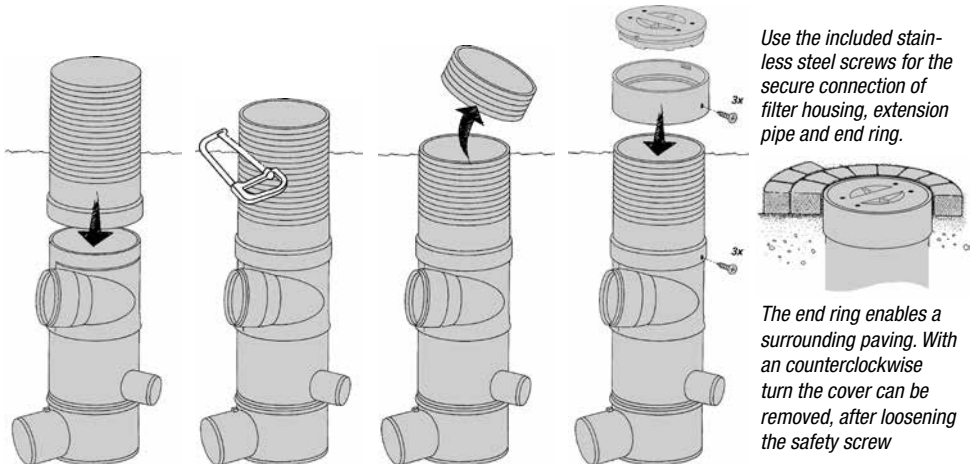
General installation hints

- Installation and connection sizes can be seen in the dimension drawings. When the inspection opening is raised by use of an extension tube, the additional length must be included in the calculation.
- The extension tube can be shortened to the required length along the saw grooves.
IMPORTANT: The extension tube and the end ring are to be connected by the supplied screws to ensure a proper connection. After closing the housing cover insert the safety screw by hand!
- Before installing the filter in existing pipework, make sure that there is room to install the rainwater inlet tube at the following vertical distance from the drain connection:
WFF 150: 50 cm (19,6 inch)
WFF 100: 27 cm (10,6 inch)
- The vertical distance between the rainwater inlet tube and the connection to the storage tank must be:
WFF 150: 34 cm (12,4 inch)
WFF 100: 21 cm (8,3 inch)
- If the installation is completely new, the required installation depths of incoming and outgoing tubes must be calculated. A **'settling length'** of at least 50 cm in front of the rainwater inlet must be included in the calculation.
- The diameter of the drain tube must not be smaller than the diameter of the rainwater inlet tube in order to avoid any constriction to the WFF cross-section.
- If these installation conditions cannot be met, the WFF cannot be installed. In this case we recommend the WISY standpipe filter collector for installation in the downpipe or the WISY LineAr-Filter 100 for installation in the cistern.
- To ensure that the WFF can withstand the weight of vehicles of up to 30 t (according to ATV test) an appropriately compacted subsoil or concrete slab is required. If the installation is too deep or the load is too high, the WFF must be placed in a concrete shaft.



Outdoor installation

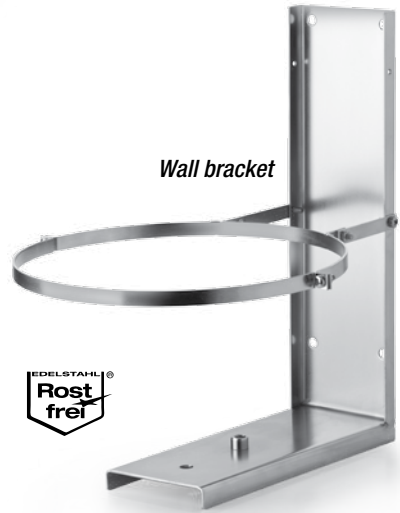
- Remove the safety screw
- Remove the transport packing cardboard from inside the housing.
- Dig a hole of suitable size in the ground. Compress the soil under the filter.
- Insert WFF, align connections and connect pipes.
Important: the required slope of the pipes is given by the Rainwater Inlet and must be observed. Install the WFF housing exactly vertically. If necessary, an extension tube can be used to make the inspection opening flush with ground level.
- The end of the extension tube with the moulded collar is placed directly on the WFF housing and fastened securely by inserting the stainless steel screws supplied through the pre-drilled holes before the WFF is placed in the ground.
- The saw slits in the extension tube can be cut to make the inspection opening flush with ground level.



- The vortex filter is not a closed system, it must not be flooded for a longer period of time. In loamy soil, provide drainage underneath the filter, or seal the joints of the filter housing from the outside with a suitable sealant before installation. In case of non-observance seepage water may enter the filter from the outside.

Indoor installation

- Please observe the **safety guidelines** below regarding the indoor installation of the WFF.
- The **maximum rainwater inflow** must not exceed 12.8 l/s for the WFF 150 or 4.2 l/s for the WFF 100. Use the local rainwater data applicable to your area as a basis for calculating the maximum size of connectable collection surface for your region.
- If the WFF rinsing water outlet is connected to a storm drain, the WFF must always be installed above the **maximum backwash level** of the storm drain. If the WFF rinsing water outlet is connected to a soakaway, the WFF must always be installed above the maximum backwash level of the soakaway.
- The WFF must be installed **exactly vertical and stable**. For this reason, it is strongly recommended that the WFF be mounted using the original WISY wall bracket. If other parts are used to secure the WFF, it must be ensured that clamps placed around the WFF housing are installed free of tension and do not subject the WFF housing to deformation pressure.
- The straight tube in front of the rainwater inlet (**'settling length'** in order to calm down the incoming water) must have a minimum length of 0.5 m. The nominal size and the gradient of this straight tube have to correspond to the nominal size and gradient of the WFF rainwater inlet.



- All **tube connections** of the WFF must be made watertight. After installation the tightness of the connections should be tested with maximum water flow. As the inflow of rainwater can cause impulses of mechanical stress on the connections, the tube connections have to be secured against slippage (e.g. by clips).
- The filter insert may only be operated without the infiltration sieve. The lifting handle must never remain on the filter insert.
- Air moisture can condense on the surfaces of the WFF and the tubes at warm indoor temperatures. It is recommended that these parts be insulated against condensation or alternatively that measures be taken to safely drain off the condensate.
- Depending on the size of the connected collection surface and on specific attributes of individual installations, an excessive volume of rainwater can flow into the filter in the event of extremely heavy rainfall. As a result, rainwater might flow upwards against the WFF cover and escape through the cover. ***If this problem occurs, it is urgently recommended that the housing cover be raised through the installation of a WISY extension tube which is sealed water-tight.*** If there is insufficient space available above the WFF, the vent holes in the cover must be sealed and the cover must be assembled with a water-tight seal.

WARNING NOTICE:

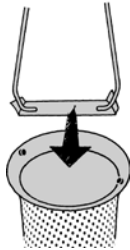
The vortex fine filter is not a closed system. In the event of exceptionally heavy rainfall, a defect in the drainage pipes, a blockage in the drainage system, etc., it is possible that water flowing into the filter will escape through the filter inspection opening. We do not accept responsibility for any consequential damage.

Cleaning the filter insert

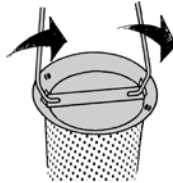
- After loosening the safety screw, turn the housing cover counter-clockwise and remove it.

Danger notice: Do not leave the open inspection opening unattended to prevent objects, animals or small children from falling in, otherwise damage or injuries cannot be ruled out.

- Remove the filter insert using the lifting handle supplied (standard length 30 cm).



Set down the lifting handle ...



... turn clockwise under the lugs ...



... and remove

- We recommend that the filter insert be cleaned every three months. Depending on local conditions, it may be necessary to clean the filter insert at shorter intervals, but it may also be possible to extend the cleaning interval to six months.
- After cleaning the filter insert, make sure that you remove the lifting handle and store it in a safe place outside the filter. The handle will otherwise obstruct the rainwater inflow and reduce the efficiency of the filter.
- Cleaning the filter insert in the dishwasher is very effective. Remove the deposits on the stainless steel mesh with a brush, warm water and a little washing liquid. Place the filter in the same position in the dishwasher as it is in the WFF. For stubborn deposits in the stainless steel mesh or during longer maintenance intervals, a high-pressure cleaner can be used. It is essential to observe the warnings for working with the high-pressure cleaner! Proceed with caution, the distance between the nozzle and the filter fabric should be approx. 0.5 m to avoid damage to the filter fabric.
- Insert housing cover, lock clockwise and screw in the safety screw by hand. Check the locking function.

Accessories

● Extension tube

The scope of supply of the standard version includes an extension tube. An extension tube is available to raise the inspection opening by up to 56 cm (top edge of final ring). Another tube can easily be attached, but no more than two tubes should be assembled above each other.

● Lifting handle

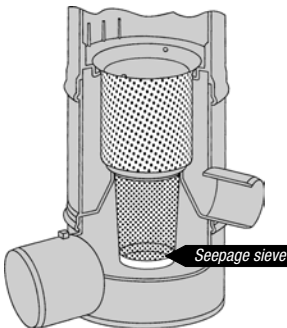
The lifting handle supplied with the standard version is 30 cm in length. Lifting handles of 60 cm or 1 m in length are also available.

● Wall bracket

WISY provide a stainless steel wall bracket for internal roof drainage pipes in industrial buildings, or for fixing in shafts. This bracket allows the WFF to be safely secured to a vertical internal wall.

● Concrete rainwater storage tanks

WISY supplies a stainless steel wall bracket for attaching the WFF to concrete rainwater storage tanks. A suitable concrete support must be provided to ensure the vehicle loading capacity of the filter.



● Soakaway sieve (maintenance part)

If the rinsing water is to be drained into a soakaway system instead of the storm drain, this sieve (mesh size 1.6 mm) is added to the filter insert. It collects coarse dirt particles and as a result it must be inspected, emptied and cleaned regularly.

If this essential maintenance is not carried out and water damage occurs as a result of a blocked seepage sieve, we cannot accept any liability.

● Blind insert

The blind insert ensures that rainwater flows directly through to the drain. It is inserted in place of the filter insert whenever the storage tank needs to be put out of operation for the purpose of maintenance or cleaning work.



WISY AG

D-63699 Kefenrod, Oberdorfstraße 26

Telefon +49 (0) 60 54-91 21 - 0, Fax +49 (0) 60 54 - 91 21-29

Internet: www.wisy.de • E-Mail: info@wisy.de